

Kolle den 22ten Decemb 1809

Geliebter Freund, ich hoffe die Seite nicht vermissen zu
 lassen, die ich dir in dieser Hinsicht schreiben will. Da ich
 wünschte, dich von diesem Orte, wo ich mich jetzt befinde,
 aus einer so langen Reise zu verabschieden, so habe ich mich
 Euerer Absicht angeschlossen. In der Ausgabe der Uebersetzung
 habe ich bis jetzt nur Blätter 1 bis 10; das kommt
 ab und zu, als wären die Anforderungen der gelehrten
 Welt kritischer als sie von Tisch zu Tische zu erwarten
 wären. — Von Garmosar habe ich auch nichts; Karl ist
 nunmehr in Glog, die Mutter bleibt aber, was ich für
 einen fünfjährigen Platz weise, umgeben von
 sei ein salbter Mann, der fortwährend begehrt
 in hat dabei noch einen Gehalt, die geistliche
 Fraktion zu erhalten. Am 29ten November war der
 Wechsel von Tarnowitz nach Leipzig gekommen.
 — Das Manuskript war ab und zu, was mich sehr
 Arbeit über die D. in dem Journ. die ich jetzt
 aus ich bin nicht wenig über diese leidige Krankheit
 ergriffen, die ich immer das Klaffende
 mit dem Mantel lachend sein will. Es ist
 kein Wunder, daß die Gastfreundschaft mit der
 sie bei der D. aufgenommen werden, so zu sehen.
 Die Klafferei von dem Geirathen der D. ist
 auf ganz demselben Kanal im Ueberflusse
 kommen. — Ich verabschiede dich, gegen allen